



Belper Giessen © Aquaplus

Factsheet

WWF Gewässerperle Belper Giessen (BE)

Die Belper Giessen sind von Grundwasser gespeisene Flussnebenläufe der Aarelandschaft zwischen Thun und Bern. Sie bilden natürliche Überschwemmungsgebiete und eine reich strukturierte Auenlandschaft mit hoher Artenvielfalt. Durch gezielte Massnahmen sollte die Vernetzung verbessert werden, um das Gesamtsystem aufzuwerten.



Schutzstatus:
Ausreichend

Einzigartigkeit

Die Nebenarme der Aare sind wertvolle Überschwemmungsgebiete. Sie bieten einen natürlichen Rückhalt von Hochwasser und erfüllen somit auch eine wichtige Funktion für den Menschen. An vielen anderen Orten wurden solche Rückhaltegebiete entfernt und Hochwasser treffen ungebremst auf unterliegende Gebiete.

Das Gewässer

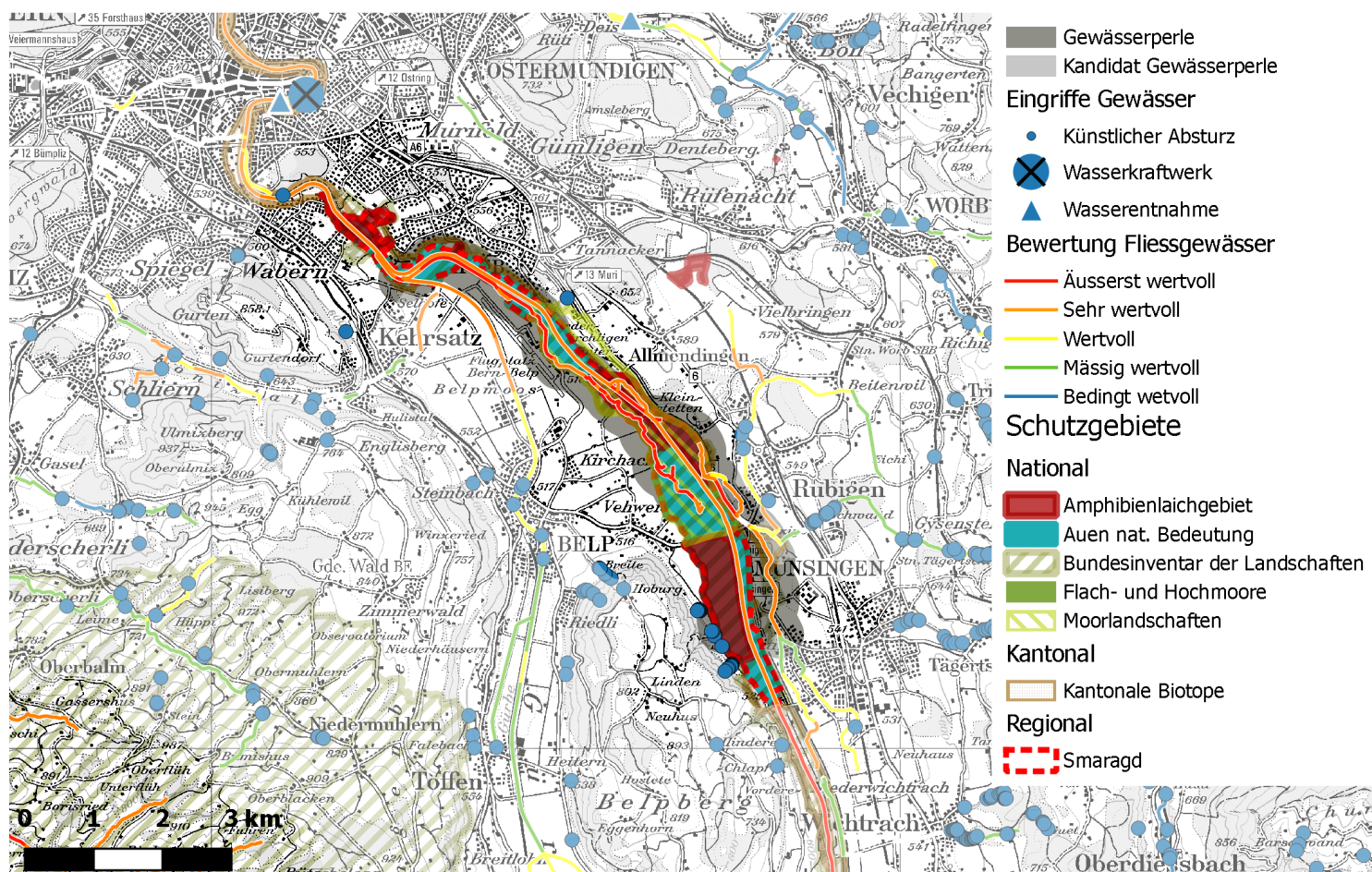
Die Belper Giessen entspringen auf linker Seite der Aare am Belperberg und rechtsseitig in Münsingen. Beidseitig der Aare schlängeln sich die Giessen in abwechslungsweise schmalen und breiten Nebenarmen durch die Ebene bis sie auf rechter Seite in die Gürbe und auf linker Seite via Flachmoor Kleinhöchstetten in die Aare münden. Beide sind jedoch im Oberlauf strukturell beeinträchtigt und durch künstliche Abstürze ist dort die Durchgängigkeit gestört. Etwas weiter flussab sieht es dann anders aus: Auf linker Seite sind die Giessen ab Unteraar mehrheitlich morphologisch natürlich. Der Mündungsbereich wurde hier jüngst revitalisiert. Rechts der Aare ist die Gürbe nach der ARA (Abwasserreinigungsanlage) Münsingen ebenfalls natürlich und der Gewässerlauf wurde kürzlich ebenfalls aufgewertet. Die Belper Giessen sind hier sehr beliebt als Naherholungsgebiet.

Arten und Lebensräume

Die reich verzweigten, dynamischen Kalkbäche der Belper Giessen bilden eine wunderschöne dynamische Landschaft. Die zahlreichen Schutzgebiete weisen auf die vielseitigen und wertvollen Lebensräume in den Belper Giessen hin: durchströmte Altarme, Tümpel, Teiche, Uferbereiche, Auenwälder und vieles mehr. Kein Wunder beherbergt das Gewässer eine artenreiche Fischpopulation aus Äschen, Barben und weiteren Arten. Die vielen Tümpel und Nebenarme bieten Laichgebiete für mehrere Amphibienarten und der Biber trägt mit seiner Arbeit zur Dynamik der Bäche bei. Einheimische Krebsarten wie der Dohlen- oder der Edelkrebs und geschützte Libellenarten wie beispielsweise die vom Aussterben bedrohte Helm-Azurjungfer leben hier.

Wichtige Fakten

- Typ: Perlenabschnitt
- Perimeter: Linksseitig ab Unteraar bis zur Mündung, rechtsseitig ab ARA Münsingen bis Mündung in die Aare
- Charakteristik: Reich verzweigte dynamische Kalkbäche mit Grundwasseraufstoss
- Länge Perle: 12.6 km
- Wertvolle Lebensräume: BLN-Gebiet, Auengebiet, nationales Amphibienlaichgebiet, Flachmoore
- Tiere und Pflanzen: Äschen, Barben, Amphibien, Biber, einheimische Krebsarten, Libellenarten



Quelle Kartengrundlagen: Bundesamt für Landestopographie

Schutzstatus und potentielle Bedrohung

Handlungsbedarf

Die bisher erfolgreiche gezielte Besucherlenkung ist weiterzuführen.

Mit gezielten morphologischen Aufwertungen im Oberlauf links- und rechtsseitig sowie Entfernung künstlicher Abstürze könnte die Vernetzung und Durchgängigkeit deutlich verbessert werden.

Im Gebiet der Belper Giessen sind bereits viele Schutzgebiete ausgewiesen: Flachmoore, Amphibienlaichgebiete, das BLN-Gebiet 'Aarelandschaft Thun-Bern' und Auengebiete weisen auf eine dynamische und vielseitige Landschaft hin. Die heutigen Nutzungen sind mit der Fischzucht Giessenhof, einer SABA (Strassenabwasserreinigungsanlage) und der ARA Münsingen sowie der Trinkwassergewinnung in der Belper Au relativ gering. Künftig sind nach heutigem Wissensstand keine weiteren Nutzungen geplant.

Das Gebiet ist zudem durch seine abgekapselte Lage von landwirtschaftlichen Einflüssen weitgehend geschont. Durch gezielte Besucherlenkung (Wanderwege, Infotafeln etc.) können im beliebten Naherholungsgebiet ungestörte Lebensräume für Flora und Fauna erhalten bleiben.